

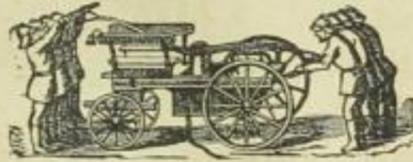
Erscheint wöchentlich einmal mit dem Sonntags-Datum und gelangt jeden Freitag Abend zur Versendung.
Expedition und Redaction:
Cölln-Elbe Nr. 4.

Sächsische

Abonnement pro Quartal 60 Pf.
frei durch die Post ins Haus 75 Pf.
Inserate werden pro 3gespaltene
Corpuszeile mit 15 Pfg. berechnet.
Bei mehrmaligen Wiederholungen
entsprechender Rabatt.

Feuerwehr-Zeitung

Gott zur Ehr!
Dem Nächsten zur Wehr!



Einer für Alle!
Und Alle für Einen!

Wochenchrift für die Interessen des gesammten sächsischen Feuerlöschwesens.

Organ des Meißner-Großhainer Bezirks-Feuerwehr-Verbandes.

Verbands-Nachrichten, Berichte über Grände, Inspectionen, Uebungen und interessante Mittheilungen finden bereitwilligst Aufnahme.

2. Jahrgang.

Sonntag, den 11. December 1887.

N^o 50.

Ein tiefschmerzlicher Verlust hat den Landesverband sächsischer Feuerwehren betroffen: Am 19. November d. J. verschied plötzlich in Folge eines Herzschlages, während er eben den in Gohlis versammelten Kameraden des Leipziger Verbandes einen Vortrag hielt,

Herr Gustav Ritz,

Branddirector zu Dresden und Vorsitzender des Landesverbandes der sächs. Feuerwehren.

Achtzehn Jahre lang hat Ritz ununterbrochen dem Sächs. Landesauschusse angehört, sechszehn Jahre ist er dessen Vorsitzender gewesen. Ausgestattet mit reichen Geistesgaben, mit umfassendem sachlichen Wissen und vielseitigen Erfahrungen, im Besitze einer unermüdblichen Arbeitskraft, von hoher persönlicher, aus tiefstem Herzen quellender Liebenswürdigkeit, von seltener Reinheit und Uneigennützigkeit des Characters, hochbegeistert für die Sache des freiwilligen Feuerlöschwesens, war Ritz in hervorragendem Maße geeignet, anregend und leitend in dem Verbandsverbande zu wirken, den Widerstreit der Meinungen zu sänftigen, die zerstreuten Kräfte zu sammeln und zu fruchtbringender Arbeit anzuspornen. Welche reichen Erfolge er in seiner Thätigkeit erzielte, bedarf keiner besonderen Auseinanderlegung; die Ausbreitung und Festigung des sächs. Landesverbandes, die technische Vervollkommnung des Löschwesens, die Gestaltung der Feuerwehrtage, die Stellung des Landesverbandes zu den Behörden; die Schaffung des Ehrenzeichens für die sächs. Feuerwehren wie die Uebernahme des Protectorates durch Se. Majestät den König — dies alles und noch hunderterlei Anderes ist mehr oder minder auf ein unermüdbliches Wirken zurückzuführen und verleiht ihm ein volles Anrecht auf die dankbare Verehrung aller unserer Kameraden.

Den Mitgliedern des Landesauschusses sächs. Feuerwehren war Ritz nicht bloß ein pflichttreuer Vorsitzender und trefflicher Colleague, mit dem zusammen zu arbeiten als Freude empfunden wurde, sondern auch ein lieber, treuer Freund, dessen Verlust sie mit tiefster, schmerzlichster Trauer erfüllt. Sein Bild wird ihnen unvergeßlich in ihren Herzen leben.

Allen wackeren Feuerwehrmännern aber bleibt Ritz ein leuchtendes Vorbild unermüdblicher Thätigkeit, gewissenhaftester Pflichterfüllung, selbstlosester Hingabe an unserer hohen Ziele.

Ehre seinem Andenken! Friede seiner Asche!

Dresden, am 23. November 1887.

Der Landes-Auschuß sächsischer Feuerwehren.
Heinrich Bergmann.

H